

Urteil des Gerichts vom 25. November 2014 — Ryanair/Kommission**(Rechtssache T-512/11) ⁽¹⁾****(Staatliche Beihilfen — Luftverkehrssektor — Irische Flugreisesteuer — Befreiung von Transit- und Transferfluggästen — Beschluss, mit dem das Nichtvorliegen einer staatlichen Beihilfe festgestellt wird — Keine Eröffnung des förmlichen Prüfverfahrens — Ernsthafte Schwierigkeiten — Verfahrensrechte der Beteiligten)**

(2015/C 016/49)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte**Klägerin:** Ryanair Ltd (Dublin, Irland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte E. Vahida und I.-G. Metaxas-Maragkidis)**Beklagte:** Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: L. Flynn, D. Grespan und T. Maxian Rusche)**Streithelferinnen zur Unterstützung der Beklagten:** Bundesrepublik Deutschland (Prozessbevollmächtigte: T. Henze und K. Petersen) und Irland (Prozessbevollmächtigte: E. Creedon, A. Joyce und E. Mc Phillips im Beistand von E. Regan, SC)**Gegenstand**

Klage auf teilweise Nichtigerklärung des Beschlusses C (2011) 4932 final der Kommission vom 13. Juli 2011, soweit darin festgestellt wird, dass die Nichtanwendung der irischen Flugreisesteuer auf Transit- und Transferfluggäste keine staatliche Beihilfe im Sinne des Art. 107 Abs. 1 AEUV darstellt (staatliche Beihilfe SA.29064 [2011C ex 2011/NN])

Tenor

1. Der Beschluss C (2011) 4932 final der Kommission vom 13. Juli 2011 wird für nichtig erklärt, soweit darin festgestellt wird, dass die Nichtanwendung der irischen Flugreisesteuer auf Transit- und Transferfluggäste keine staatliche Beihilfe im Sinne des Art. 107 Abs. 1 AEUV darstellt (staatliche Beihilfe SA.29064 [2011C ex 2011/NN]).
2. Die Europäische Kommission trägt ihre eigenen Kosten sowie die Kosten der Ryanair Ltd.
3. Die Bundesrepublik Deutschland und Irland tragen ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 347 vom 26.11.2011.

Urteil des Gerichts vom 26. November 2014 — Energetický a průmyslový und EP Investment Advisors/Kommission**(Rechtssache T-272/12) ⁽¹⁾****(Wettbewerb — Verwaltungsverfahren — Entscheidung, mit der die Nichtduldung einer Nachprüfung festgestellt und eine Geldbuße verhängt wird — Art. 23 Abs. 1 Buchst. c der Verordnung [EG] Nr. 1/2003 — Unschuldsvermutung — Verteidigungsrechte — Verhältnismäßigkeit — Begründungspflicht)**

(2015/C 016/50)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien**Klägerinnen:** Energetický a průmyslový holding a.s. (Brünn, Tschechische Republik) und EP Investment Advisors s.r.o. (Prag, Tschechische Republik) (Prozessbevollmächtigte: zunächst K. Desai, Solicitor, sowie Rechtsanwälte J. Schmidt und M. Peristeraki, dann Rechtsanwälte J. Schmidt, R. Klotz und M. Hofmann)**Beklagte:** Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst A. Antoniadis und R. Sauer, dann R. Sauer und C. Vollrath)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung des Beschlusses C(2012) 1999 final der Kommission vom 28. März 2012 in einem Verfahren nach Artikel 23 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 (Nichtduldung einer Nachprüfung) (Sache COMP/39793 — EPH und andere)

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Energetický a průmyslový holding a.s. und die EP Investment Advisors s.r.o. tragen die Kosten.

⁽¹⁾ ABL C 250 vom 18.8.2012.

Urteil des Gerichts vom 25. November 2014 — Brouwerij Van Honsbrouck/HABM — Beverage Trademark (KASTEEL)

(Rechtssache T-374/12) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Internationale Registrierung mit Benennung der Europäischen Gemeinschaft — Bildmarke KASTEEL — Ältere nationale Wortmarke CASTEL BÉER — Relatives Eintragungshindernis — Ernsthafte Benutzung der älteren Marke — Art. 42 Abs. 2 und 3 der Verordnung [EG] Nr. 207/2009 — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung Nr. 207/2009 — Art. 76 Abs. 1 der Verordnung Nr. 207/2009)

(2015/C 016/51)

Verfahrenssprache: Französisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Brouwerij Van Honsbrouck (Ingelmunster, Belgien) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt P. Maeyaert)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: A. Folliard-Monguiral)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Beverage Trademark Co. Ltd BTM (Tortola, Britische Jungferninseln, Vereinigtes Königreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin R. Dequiré-Portier)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 8. Juni 2012 (Sache R 2551/2010-2) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Beverage Trademark Co. Ltd BTM und Brouwerij Van Honsbrouck

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Brouwerij Van Honsbrouck trägt ihre eigenen Kosten sowie die dem Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) und der Beverage Trademark Co. Ltd BTM entstandenen Kosten.

⁽¹⁾ ABL C 343 vom 10.11.2012.